

Gebrauchsinformation: Information für die Anwenderin

Melinagyn® - 1 A Pharma 0,075 mg Filmtabletten

Desogestrel

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Melinagyn - 1 A Pharma und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Melinagyn - 1 A Pharma beachten?
3. Wie ist Melinagyn - 1 A Pharma einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Melinagyn - 1 A Pharma aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen



1 Was ist Melinagyn - 1 A Pharma und wofür wird es angewendet?

Melinagyn - 1 A Pharma ist eine „Pille“, die zur Schwangerschaftsverhütung angewendet wird. Jede Tablette enthält eine geringe Menge eines weiblichen Sexualhormons, des Gestagens Desogestrel. Diese Art von Verhütungspille wird als reine Gestagen-„Pille“ oder als Minipille bezeichnet. Im Gegensatz zur kombinierten „Pille“ enthält die Minipille kein Estrogen-Hormon.

Wie andere Minipillen bewirkt Melinagyn - 1 A Pharma, dass die Spermazellen am Eindringen in die Gebärmutter gehindert werden. Im Unterschied zu anderen Minipillen verhindert Melinagyn - 1 A Pharma auch die Ausreifung der Eizelle.

Im Gegensatz zu den kombinierten „Pillen“ kann Melinagyn - 1 A Pharma von Frauen angewendet werden, die keine Estrogene vertragen oder stillen. Ein Nachteil ist, dass es während der Einnahme von Melinagyn - 1 A Pharma zu unregelmäßigen Blutungen kommen kann. Die Regelblutung kann bei Ihnen auch ganz ausbleiben.

2 Was sollten Sie vor der Einnahme von Melinagyn - 1 A Pharma beachten?

Allgemeine Hinweise

Wie andere hormonelle Verhütungsmittel bietet Melinagyn - 1 A Pharma keinen Schutz vor HIV-Infektionen oder anderen sexuell übertragbaren Krankheiten.

Melinagyn - 1 A Pharma darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie **allergisch** gegen Desogestrel oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind
- wenn Sie **schwanger** sind oder eine Schwangerschaft vermuten
- wenn Sie eine **Thrombose** haben. Bei einer Thrombose bildet sich ein Blutgerinnsel in einem Blutgefäß (z. B. in den Beinen [tiefe Venenthrombose] oder in der Lunge [Lungenembolie]).
- wenn Sie eine Gelbsucht (Gelbfärbung der Haut) oder eine schwere **Lebererkrankung** haben oder hatten und sich Ihre Leberfunktion noch nicht normalisiert hat
- wenn Sie einen Sexualhormon-abhängigen bösartigen **Tumor** haben wie z. B. Brustkrebs. Sie dürfen dieses Arzneimittel nicht einnehmen, wenn Sie einen solchen Tumor haben oder ein Verdacht auf einen solchen Tumor besteht.
- wenn Sie nicht abgeklärte vaginale **Blutungen** haben

Sprechen Sie vor der Einnahme von Melinagyn - 1 A Pharma mit Ihrem Arzt, wenn eine dieser Gegebenheiten auf Sie zutrifft. Ihr Arzt wird Ihnen gegebenenfalls eine nicht-hormonelle Methode zur Schwangerschaftsverhütung empfehlen. Wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt, wenn eine dieser Gegebenheiten erstmals während der Anwendung von Melinagyn - 1 A Pharma auftritt.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Informieren Sie vor der Einnahme von Melinagyn - 1 A Pharma Ihren Arzt, wenn eines der folgenden Symptome auftritt, bereits besteht oder sich verschlechtert:

- Auftreten von Brustkrebs in der Vergangenheit
Sie dürfen Melinagyn - 1 A Pharma nicht einnehmen, wenn Sie Brustkrebs haben.
- Leberkrebs, da ein Einfluss von Melinagyn - 1 A Pharma nicht ausgeschlossen werden kann
- Auftreten eines Blutgerinnsels in einem Blutgefäß in der Vergangenheit
Sie dürfen Melinagyn - 1 A Pharma nicht einnehmen, wenn Sie ein Blutgerinnsel haben.
- Zuckerkrankheit
- Epilepsie (siehe Abschnitt „Anwendung von Melinagyn - 1 A Pharma zusammen mit anderen Arzneimitteln“)
- Tuberkulose (siehe Abschnitt „Anwendung von Melinagyn - 1 A Pharma zusammen mit anderen Arzneimitteln“)
- hoher Blutdruck
- gelblich-braune Pigmentflecken der Haut (sogenannte Schwangerschaftsflecken), vor allem im Gesicht (Chloasmen) oder Auftreten dieser in der Vergangenheit
In diesem Fall sollten Sie direkte Sonneneinstrahlung oder UV-Strahlung vermeiden.

Erfolgt die Einnahme von Melinagyn - 1 A Pharma unter einer dieser Gegebenheiten, kann es erforderlich sein, Sie sorgfältig zu überwachen. Ihr Arzt kann Ihnen erklären, was zu tun ist.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Melinagyn - 1 A Pharma einnehmen.

Brustkrebs

Tasten Sie Ihre Brust regelmäßig ab. Informieren Sie sofort Ihren Arzt, wenn Sie einen Knoten in Ihrer Brust ertasten.

Brustkrebs wurde bei Frauen, die eine kombinierte „Pille“ einnehmen, geringfügig häufiger festgestellt als bei Frauen gleichen Alters, die eine kombinierte „Pille“ nicht einnehmen. Wenn Frauen aufhören, eine kombinierte „Pille“ einzunehmen, verringert sich das Risiko kontinuierlich, so dass es 10 Jahre danach dem Risiko von Frauen entspricht, die nie eine „Pille“ eingenommen haben. Bis zum Alter von 40 Jahren ist Brustkrebs selten, das Risiko steigt jedoch mit zunehmendem Alter der Frau an. Daher werden mehr zusätzliche Fälle von Brustkrebs festgestellt, wenn die Frau bis zu einem höheren Alter die „Pille“ einnimmt. Es ist nicht so wichtig, wie lange sie eine kombinierte „Pille“ insgesamt einnimmt.

Bei 10.000 Frauen, die eine kombinierte „Pille“ bis zu 5 Jahre lang einnehmen, aber die Einnahme im Alter von 20 Jahren beenden, würden bis zu 10 Jahre nach Beendigung der Einnahme neben den 4 normalerweise in dieser Altersgruppe diagnostizierten Fällen von Brustkrebs weniger als ein zusätzlicher Fall festgestellt werden. Entsprechend würden bei 10.000 Frauen, die die „Pille“ bis zu 5 Jahre lang nehmen, aber die Einnahme im Alter von 30 Jahren beenden, neben den 44 normalerweise diagnostizierten Fällen von Brustkrebs 5 zusätzliche Fälle diagnostiziert werden. Bei 10.000 Frauen, die die „Pille“ bis zu 5 Jahre lang nehmen, aber die Einnahme im Alter von

40 Jahren beenden, würden neben den 160 normalerweise diagnostizierten Fällen von Brustkrebs 20 zusätzliche Fälle diagnostiziert werden.

Es wird angenommen, dass das Brustkrebsrisiko unter der Einnahme einer reinen Gestagen-„Pille“ wie Melinagyn - 1 A Pharma dem unter der Einnahme einer kombinierten „Pille“ ähnlich ist, aber die Hinweise sind weniger schlüssig.

Brustkrebs scheint bei Frauen, die eine kombinierte „Pille“ einnehmen, seltener bereits fortgeschritten zu sein, als bei Frauen, die keine kombinierte „Pille“ einnehmen. Es ist nicht bekannt, ob das unterschiedliche Brustkrebsrisiko auf die Einnahme einer kombinierten „Pille“ zurückzuführen ist. Möglicherweise werden die Frauen häufiger untersucht, sodass der Brustkrebs früher festgestellt wird.

Blutgerinnsel (Thrombose)

Wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt, wenn Sie mögliche Anzeichen eines Blutgerinnsels bemerken (siehe auch „Regelmäßige Kontrolluntersuchungen“).

Eine Thrombose ist ein Blutgerinnsel, das ein Blutgefäß verschließen kann. Eine Thrombose tritt manchmal in den tiefen Beinvenen auf (tiefe Venenthrombose). Wenn sich ein solches Blutgerinnsel von der Vene, wo es entstanden ist, löst, kann es die Arterien der Lunge erreichen und verschließen und eine sogenannte „Lungenembolie“ auslösen, die zum Tod führen kann.

Eine Lungenembolie kann zu Schmerzen in der Brust, Atemnot, Kollaps oder sogar zum Tod führen.

Eine tiefe Venenthrombose kommt selten vor. Sie kann sowohl bei Frauen auftreten, die die „Pille“ einnehmen, als auch bei Frauen, die keine „Pille“ anwenden. Sie kann auch während einer Schwangerschaft auftreten.

Die Anwendung einer kombinierten „Pille“ erhöht das Risiko einer Frau, ein Blutgerinnsel in einer Vene zu erleiden. Es wird angenommen, dass das Risiko unter der Einnahme von reinen Gestagen-„Pillen“ wie Melinagyn - 1 A Pharma niedriger ist, als unter der Einnahme kombinierter „Pillen“.

Kinder und Jugendliche

Geben Sie dieses Arzneimittel nicht Kindern unter 18 Jahren, da die Unbedenklichkeit und Wirksamkeit von Desogestrel nicht nachgewiesen ist. Es liegen keine Daten vor.

Anwendung von Melinagyn - 1 A Pharma zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden. Diese können Ihnen sagen, ob Sie zusätzliche Verhütungsmaßnahmen anwenden müssen.

Die folgenden Arzneimittel können die empfängnisverhütende Wirkung von Melinagyn - 1 A Pharma abschwächen:

- Arzneimittel zur Behandlung von Epilepsie, wie z. B.
 - Primidon, Phenytoin
 - Phenobarbital
 - Carbamazepin, Oxcarbazepin
 - Topiramamat, Felbamamat
- Arzneimittel zur Behandlung von HIV-Infektionen, wie z. B. Ritonavir, Nelfinavir
- Arzneimittel zur Behandlung von Tuberkulose, wie z. B. Rifampicin, Rifabutin oder von anderen Infektionskrankheiten, wie z. B. Griseofulvin)
- medizinische Kohle, ein Arzneimittel zur Behandlung von Magenverstopfung siehe Abschnitt 3 unter „Erbrechen oder schwerer Durchfall“
- Johanniskraut, ein pflanzliches Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen

Melinagyn - 1 A Pharma kann die Wirkung anderer Arzneimittel beeinflussen, z. B. Ciclosporin, ein Arzneimittel zur Unterdrückung des Immunsystems oder zur Behandlung anderer Krankheiten.

Schwangerschaft, Stillzeit und Zeugungs-/Gebärfähigkeit Schwangerschaft

Nehmen Sie Melinagyn - 1 A Pharma nicht ein, wenn Sie schwanger sind oder vermuten, schwanger sein zu können.

Stillzeit

Melinagyn - 1 A Pharma kann in der Stillzeit angewendet werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie stillen und Melinagyn - 1 A Pharma einnehmen möchten.

Melinagyn - 1 A Pharma beeinflusst weder die Bildung noch die Qualität der Muttermilch. Geringe Mengen des Wirkstoffs von Melinagyn - 1 A Pharma gehen jedoch in die Muttermilch über.

Die Gesundheit von Kindern, die 7 Monate lang gestillt wurden und deren Mütter Melinagyn - 1 A Pharma einnahmen, wurde bis zum Alter von 2,5 Jahren untersucht.

Es wurden keine Auswirkungen auf das Wachstum oder die Entwicklung der Kinder beobachtet.

Fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es gibt keine Hinweise auf eine Beeinträchtigung der Aufmerksamkeit und Konzentration durch die Anwendung von Melinagyn - 1 A Pharma.

Melinagyn - 1 A Pharma enthält Lactose.

Bitte nehmen Sie Melinagyn - 1 A Pharma erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Regelmäßige Kontrolluntersuchungen

Wenn Sie Melinagyn - 1 A Pharma einnehmen, wird Ihr Arzt Sie auffordern, regelmäßig zu Kontrolluntersuchungen zu kommen. Im Allgemeinen ist die Häufigkeit und Art dieser Kontrolluntersuchungen von Ihrer individuellen Situation abhängig.

Fortsetzung auf der Rückseite >>

Informieren Sie so bald wie möglich Ihren Arzt, wenn Sie

- mögliche Anzeichen eines **Blutgerinnsels** bemerken, wie z. B.
 - starke Schmerzen oder Schwellung in einem Ihrer Beine
 - nicht abgeklärte Schmerzen in der Brust
 - Atemnot
 - ungewöhnlicher Husten, insbesondere Bluthusten.
- plötzlich heftige Magenschmerzen haben oder Gelbsucht (als mögliche Anzeichen einer Leberfunktionsstörung können eine Gelbfärbung der Haut, des Weißen Ihrer Augen oder dunkler Urin auftreten).
- einen Knoten in Ihrer Brust ertasten. Dies könnte ein Anzeichen für **Brustkrebs** sein.
- plötzlich heftige Schmerzen im Unterleib oder in der Magen-gegend haben. Dies könnte ein Anzeichen für eine Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter, eine sogenannte **ektopische Schwangerschaft**, sein.
- demnächst bettlägerig sein werden oder operiert werden. Wenden Sie sich mindestens 4 Wochen vorher an Ihren Arzt.
- ungewöhnlich schwere vaginale Blutungen haben.
- vermuten, dass Sie **schwanger** sind.

3 Wie ist Melinagyn - 1 A Pharma einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Art der Anwendung

Nehmen Sie 1 Tablette täglich zusammen mit etwas Wasser ein. Sie sollten die Tabletten jeden Tag etwa zur gleichen Zeit einnehmen.

Ein Blisterstreifen enthält 28 Tabletten. Die Wochentage, an denen die Tabletten jeweils eingenommen werden sollen, sind bei jeder Tablette auf der Blisterpackung aufgedruckt. Wenn Sie mit der Einnahme zum Beispiel an einem Mittwoch beginnen, nehmen Sie die Tablette mit der Kennzeichnung „M1“ ein. Folgen Sie der Pfeilrichtung auf dem Blisterstreifen, bis alle 28 Tabletten eingenommen sind.

Wenn die Tabletten einer Blisterpackung aufgebraucht sind, müssen Sie am nächsten Tag eine neue Blisterpackung anfangen – d. h. ohne Unterbrechung und Abwarten einer Blutung.

Auch wenn bei der Anwendung von Melinagyn - 1 A Pharma Blutungen auftreten, müssen Sie die Einnahme wie gewohnt fortsetzen.

Einnahme der ersten Packung

- Wenn Sie im vorangegangenen Monat kein hormonelles Verhütungsmittel angewendet haben
Beginnen Sie mit der Einnahme von Melinagyn - 1 A Pharma am 1. Zyklustag, d. h. am 1. Tag Ihrer Regelblutung. Sie sind dann sofort gegen eine Schwangerschaft geschützt. Sie können auch an den Tagen 2-5 Ihres Zyklus mit der Einnahme beginnen. In diesem Fall müssen Sie jedoch an den ersten 7 Tagen der Tabletteneinnahme eine zusätzliche Methode zur Schwangerschaftsverhütung (z. B. Kondom) anwenden.
- Wechsel von einer kombinierten „Pille“, einem Vaginalring oder einem transdermalen Pflaster
Sie können mit der Einnahme von Melinagyn - 1 A Pharma am Tag nach Einnahme der letzten wirkstoffhaltigen Tablette Ihrer zuvor eingenommenen „Pille“ beginnen.
Beim Wechsel von einem Vaginalring bzw. Pflaster können Sie am Tag der Entfernung des Rings oder Pflasters beginnen. Wenn Sie dieser Anleitung folgen, müssen Sie keine zusätzliche Verhütungsmethode anwenden.
Sie müssen mit der Einnahme spätestens beginnen
 - am Tag nach den tabletteneinfreien Tagen oder
 - nach der letzten unwirksamen Tablette Ihrer vorherigen „Pille“ oder
 - wenn die Anwendung des nächsten Vaginalrings oder Pflasters fällig wäre.
 In diesem Fall müssen Sie jedoch an den ersten 7 Tagen der Tabletteneinnahme eine zusätzliche Methode zur Schwangerschaftsverhütung (z. B. Kondom) anwenden.
- Wechsel von einer anderen reinen Gestagen-„Pille“ (Minipille), einer Injektion, einem Implantat oder einem intrauterinen System (IUS)
Sie können an jedem Tag Ihre derzeitige „Pille“ absetzen und am Tag nach der letzten Einnahme auf Melinagyn - 1 A Pharma umsteigen. Sie können von einem Implantat oder intrauterinen System am Tag der Entfernung wechseln. Bei einer Injektion können Sie wechseln, wenn die nächste Injektion fällig wäre. Sie müssen keine zusätzliche Methode zur Schwangerschaftsverhütung anwenden.
- Nach einer Fehlgeburt oder einem Schwangerschaftsabbruch
Folgen Sie den Anweisungen Ihres Arztes.
- Nach einer Entbindung
Sie können mit der Einnahme von Melinagyn - 1 A Pharma zwischen dem 21. und 28. Tag nach der Geburt beginnen. Wenn Sie später als Tag 21 beginnen, müssen Sie an den ersten 7 Tagen der Tabletteneinnahme des ersten Einnahmezyklus eine zusätzliche Methode zur Schwangerschaftsverhütung, wie z. B. ein Kondom, anwenden. Wenn Sie bereits Geschlechtsverkehr hatten, sollte vor Beginn der Einnahme von Melinagyn - 1 A Pharma eine Schwangerschaft ausgeschlossen werden.
Wenn Sie stillen, lesen Sie Abschnitt 2 unter „Schwangerschaft, Stillzeit und Zeugungs-/Gebärfähigkeit“.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen

Melinagyn - 1 A Pharma sollte bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nicht angewendet werden, da die Unbedenklichkeit und Wirksamkeit nicht nachgewiesen wurde (siehe Abschnitt 2 „Kinder und Jugendliche“).

Wenn Sie eine größere Menge von Melinagyn - 1 A Pharma eingenommen haben, als Sie sollten

Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat, wenn Sie zu viele Tabletten von Melinagyn - 1 A Pharma eingenommen haben oder wenn ein Kind Tabletten eingenommen hat.

Berichte über schwerwiegende schädliche Wirkungen durch die Einnahme zu vieler Tabletten liegen nicht vor. Die Einnahme mehrerer Tabletten kann Übelkeit und Erbrechen verursachen. Bei jungen Frauen können vaginale Blutungen auftreten.

Wenn Sie die Einnahme von Melinagyn - 1 A Pharma vergessen haben

- Weniger als 12 Stunden verspätete Einnahme
Der Empfängnischutz ist nicht reduziert. Nehmen Sie die vergessene Tablette sobald Sie es bemerken und die nächsten Tabletten wieder zu den gewohnten Zeitpunkten ein.
- Mehr als 12 Stunden verspätete Einnahme
Die Zuverlässigkeit von Melinagyn - 1 A Pharma kann vermindert sein. Je mehr aufeinander folgende Tabletten Sie vergessen haben, desto höher ist das Risiko, dass die empfängnisverhütende Wirkung vermindert ist. Nehmen Sie die letzte vergessene Tablette sobald Sie es bemerken und die nächsten Tabletten wieder zu den gewohnten Zeitpunkten ein. Wenden Sie außerdem in den nächsten 7 Tagen eine zusätzliche Methode zur Schwangerschaftsverhütung, z. B. ein Kondom, an.
Suchen Sie Ihren Arzt auf, wenn Sie in der ersten Woche der Tabletteneinnahme 1 oder mehrere Tabletten vergessen haben und in der Woche zuvor Geschlechtsverkehr hatten, da die Möglichkeit einer Schwangerschaft besteht.

Erbrechen oder schwerer Durchfall

Erbrechen oder die Einnahme von medizinischer Kohle innerhalb von 3-4 Stunden nach der Einnahme von Melinagyn - 1 A Pharma oder starker Durchfall reduzieren die Wirkstoffaufnahme in den Körper. Die Situation ist mit der einer vergessenen Tabletteneinnahme vergleichbar. Sie müssen so bald wie möglich eine weitere Tablette einnehmen

und zwar möglichst innerhalb von 12 Stunden nach der üblichen Einnahmezeit. Wenn dies nicht möglich ist oder wenn bereits 12 Stunden verstrichen sind, folgen Sie den Anweisungen unter „Wenn Sie die Einnahme von Melinagyn - 1 A Pharma vergessen haben“.

Wenn Sie die Einnahme von Melinagyn - 1 A Pharma abbrechen

Sie können die Einnahme von Melinagyn - 1 A Pharma beenden wann Sie möchten. Von dem Tag an, an dem Sie die Einnahme beenden, sind Sie nicht länger vor einer Schwangerschaft geschützt.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4 Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie jegliche unerwünschte Wirkungen, besonders schwere oder lang anhaltende Wirkungen, bemerken.

Schwerwiegende Nebenwirkungen

Die schwerwiegenden unerwünschten Wirkungen in Verbindung mit der Anwendung von Melinagyn - 1 A Pharma sind unter „Brustkrebs“ und „Blutgerinnsel (Thrombose)“ im Abschnitt 2 beschrieben. Bitte lesen Sie diesen Abschnitt zu Ihrer weiteren Information sorgfältig durch und wenden Sie sich gegebenenfalls umgehend an Ihren Arzt.

Unregelmäßige vaginale Blutungen

Während der Einnahme von Melinagyn - 1 A Pharma können unregelmäßige vaginale Blutungen auftreten. Hierbei kann es sich lediglich um leichte Schmierblutungen oder um stärkere Blutungen handeln, die einer leichten Regelblutung ähneln. Die Blutungen können bei Ihnen auch ganz ausbleiben. Die unregelmäßigen Blutungen sind kein Anzeichen für eine verminderte empfängnisverhütende Wirkung von Melinagyn - 1 A Pharma. Im Allgemeinen müssen Sie nichts unternehmen; fahren Sie mit der Einnahme von Melinagyn - 1 A Pharma einfach fort. Wenn die Blutungen jedoch stark sind oder länger anhalten, sollten Sie sich an Ihren Arzt wenden.

Weitere Nebenwirkungen können mit folgenden Häufigkeiten auftreten:

Häufig, bei mehr als 1 Anwenderin von 100

- veränderte Stimmungslage
- depressive Verstimmung
- vermindertes sexuelles Verlangen
- Kopfschmerzen
- Übelkeit
- Akne
- Brustschmerzen
- unregelmäßige oder keine Regelblutungen
- Gewichtszunahme

Gelegentlich, bei 1 bis 10 Anwenderinnen von 1.000

- vaginale Infektion
- Schwierigkeiten beim Tragen von Kontaktlinsen
- Erbrechen
- Haarausfall
- Menstruationsschmerzen
- Zyste des Eierstocks
- Müdigkeit

Selten, bei 1 bis 10 Anwenderinnen von 10.000

- Hautausschlag
- Nesselsucht
- Hautveränderungen (Erythema nodosum)
- ektopische Schwangerschaft

Abgesehen von diesen Nebenwirkungen kann Brustausfluss auftreten.

Sie müssen Ihren Arzt sofort aufsuchen, wenn Sie Anzeichen eines Angioödems bemerken, wie Schwellungen des Gesichts, der Zunge oder des Rachens, Schwierigkeiten beim Schlucken, oder Nesselsucht und Schwierigkeiten beim Atmen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

5 Wie ist Melinagyn - 1 A Pharma aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Blisterpackung angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nicht verwenden, wenn Sie folgendes bemerken: Sichtbare Anzeichen von Qualitätsminderung.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6 Inhalt der Packung und weitere Informationen**Was Melinagyn - 1 A Pharma 0,075 mg Filmtabletten enthalten**

- der Wirkstoff ist: Desogestrel
- die sonstigen Bestandteile sind: Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Povidon K 30, Stearinsäure (Ph.Eur.), *all-rac*- α -Tocopherol, hochdisperses Siliciumdioxid, Hypromellose, Macrogol, Titandioxid (E 171), Polysorbat 80

Wie Melinagyn - 1 A Pharma 0,075 mg Filmtabletten aussehen und Inhalt der Packung

Melinagyn - 1 A Pharma ist eine weiße, runde Filmtablette.

Melinagyn - 1 A Pharma ist in Packungen mit 1, 3 oder 6 Blisterpackungen erhältlich, die einzeln in aluminiumbeschichteten Beuteln mit jeweils 28 Tabletten verpackt sind.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

1 A Pharma GmbH
Keltenring 1+3
82041 Oberhaching
Telefon: 089/6138825-0

Hersteller

Salutas Pharma GmbH
Otto-von-Guericke-Allee 1
39179 Barleben

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen

Dänemark Desogestrel „1 A Farma“
Deutschland Melinagyn - 1 A Pharma 0,075 mg Filmtabletten

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Juni 2012.

Bitte bewahren Sie das Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf!

1 A Pharma GmbH wünscht gute Besserung!

50046514